

November Date:

BUFATA WS 2026

Vom 6. bis 8. November 2026 trifft sich der zahnmedizinische Nachwuchs zur Bundesfachschaffentagung in Berlin. Als zentrales Netzwerk-Event für Studierende aller universitärer Standorte in Deutschland mixt die BuFaTa fachlichen Austausch, hochschulpolitische Themen und praxisnahe Weiterbildung. Zudem ermöglicht sie ein Treffen mit der Dentalindustrie – über eine Industrieausstellung und ausgewählte Workshops können innovative Materialien, moderne Behandlungskonzepte und die Unternehmen hinter den Entwicklungen der Zahnmedizin frühzeitig kennengelernt werden.

Quelle: Studierendenvereinigung Zahnmedizin | Charité – Universitätsmedizin Berlin

81

Prozent der Studierenden nutzen regelmäßig KI-Tools – vor allem für die allgemeine Recherche und zum Brainstormen. Dem Angebot ihrer Hochschule zum Kompetenzerwerb geben sie 3,3 von 5 Sternen. Die meisten erwarten vor allem mehr Angebote zum ethischen Umgang mit KI und dem Schutz persönlicher Daten.

Quelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung



© Davide Angelini – stock.adobe.com

Internationale Studierende stärken deutschen Arbeitsmarkt

Ein neues Gutachten des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) liefert auf Basis des Mikrozensus neue Zahlen zum möglichen Verbleib internationaler Studierender in Deutschland und ihrem volkswirtschaftlichen Beitrag. Nach den IW-Berechnungen bleibt rund

ein Drittel der internationalen Studienanfängerinnen und -anfänger bis zur Rente in Deutschland. Damit erwirtschaftet jede Kohorte internationaler Studierender im Laufe des Erwerbslebens einen Überschuss für die öffentliche Hand von über 23 Milliarden Euro. Mehr Infos auf daad.de.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

Hoher Stress durch Prüfverfahren

Der Vorwurf wissenschaftlichen Fehlverhaltens wiegt für Studierende offenbar schwerer als gedacht. Das zeigt eine neue Studie.¹ Demnach ist die psychische Belastung von Studierenden, die ein formelles Verfahren wegen wissenschaftlichen Fehlverhaltens durchlaufen, hoch. Die Hälfte der Befragten litt, während der sich oftmals über längere Zeit erstreckenden Verfahren unter schweren oder äußerst schweren depressiven Symptomen, mehr als die Hälfte berichtete von äußerst schwerer Angst. Über 40 Prozent der Studierenden erlebten schweren oder äußerst schweren Stress. Die Ergebnisse machen deutlich: Sind formelle Verfahren wegen wissenschaftlichen Fehlverhaltens berechtigt, sollten sie zügig durchgeführt werden. Gleichzeitig sollte Studierenden, gegen die ein entsprechender Vorwurf besteht, bei Bedarf psychologische Unterstützung zur Verfügung stehen.

1) Curtis, G. J., & White, A. W. (2026). The emotional impact of academic misconduct allegations on students. *Assessment & Evaluation in Higher Education*, 1–17. <https://doi.org/10.1080/02602938.2026.2725802>

Quelle: www.tandfonline.com



Abschlussquoten: Studentinnen liegen vorn

Studentinnen schließen ihr Bachelorstudium häufiger erfolgreich innerhalb von acht Semestern ab als Studenten. Gut ein Drittel (34 Prozent) der Studienanfängerinnen mit Beginn des Studiums im Jahr 2020 schlossen ihr Bachelorstudium nach acht Semestern ab. Bei Männern lag die Abschlussquote bei einem Viertel (25 Prozent). Auch bei den Masterstudiengängen lag die Abschlussquote der Studienanfängerinnen von 2020 mit 53 Prozent nach sechs Semestern über der ihrer männlichen Kommilitonen (48 Prozent). Bei Studiengängen mit Staatsexamen war die Abschlussquote unter Frauen ebenfalls höher als bei Männern. Aufgrund der längeren Regelstudienzeit werden hier erfolgreiche Abschlüsse nach zwölf Semestern betrachtet. 35 Prozent der Studentinnen, die 2018 ihr Studium begannen, erlangten innerhalb von zwölf Semestern ihr Staatsexamen. Bei Männern waren es 24 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

© Gfx Foysal – stock.adobe.com

Easy Chamfer

die perfekte Hohlkehle
schnell – einfach – sicher



30 Jahre

Qualität Made in Germany

NTI-Kahla GmbH
Rotary Dental Instruments
Im Camisch 3
D-07768 Kahla/Germany
Tel. 036424-573-0
E-mail: verkauf@nti.de
www.nti.de